

Besondere Bewerbungsbedingungen

zur Öffentlichen Ausschreibung zur Erbringung der folgenden Leistung

„Erfassung und Analyse bibliometrischer Indikatoren“

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot einzureichen)

Aktenzeichen:

04513-4/12(2025)

Inhalt:

1	ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERGABEVERFAHREN.....	3
1.1	ZIELSETZUNG DIESER UNTERLAGE	3
1.2	DARSTELLUNG DES AUFTRAGSGEGENSTANDES	3
1.3	AUFTRAGGEBER	3
1.4	VERTRAGSLAUFZEIT.....	4
2	VERFAHRENSABLAUF	4
3	ÜBERSICHT EINZUREICHENDE ANGEBOTSUNTERLAGEN.....	4
4	AUSSCHLUSSGRÜNDE, EIGNUNGSKRITERIEN UND BELEG DER EIGNUNG	5
4.1	AUSSCHLUSSGRÜNDE, § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVGO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG	5
4.2	BEFÄHIGUNG UND ERLAUBNIS ZUR BERUFS AUSÜBUNG	5
4.3	ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT	5
4.4	ANGABEN ZUR TECHNISCHEN UND BERUFLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT	6
5	ZUSCHLAGSKRITERIEN UND BELEG DER WIRTSCHAFTLICHKEIT	7
5.1	KONZEPTE	7
6	WERTUNG DER ANGEBOTE	8
6.1	ERMITTLUNG DER LEISTUNGSPUNKTZAHL (L)	9
6.2	ERMITTLUNG DES PREISES (P).....	11

1 Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

1.1 Zielsetzung dieser Unterlage

Diese besonderen Bewerbungsbedingungen ergänzen und konkretisieren die in der Auftragsbekanntmachung genannten Festlegungen und Vorgaben, fassen die Erklärungen und Unterlagen zusammen, die ein Bieter seinem Angebot beizufügen hat und erläutern die individuellen Vorgaben für das vorliegende Vergabeverfahren. Regelungen zum Verfahrensablauf, die für alle öffentlichen Ausschreibungen des BMFTR einheitlich geregelt sind, finden Sie in dem Dokument „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“. Bei Abweichungen gehen diese besonderen Bewerbungsbedingungen den allgemeinen Bewerbungsbedingungen vor.

Die Bieter sind aufgefordert, die Festlegungen und Vorgaben einzuhalten. Eine Missachtung kann zum Ausschluss vom Verfahren führen.

Sofern die vorliegenden Unterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

1.2 Darstellung des Auftragsgegenstandes

Im Rahmen des jährlichen Monitorings des Pakts für Forschung und Innovation wird jährlich eine Analyse der Publikationsleistung der vier PFI-Forschungsorganisationen (Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Max-Planck-Gesellschaft) anhand von bibliometrischen Indikatoren entlang der forschungspolitischen Ziele des PFI erstellt. Die Ergebnisse werden durch das BMFTR gesichtet und eine Auswahl der Ergebnisse fließt in die jährlichen Monitoring-Berichte ein, zudem wird die Analyse veröffentlicht.

Diese etablierte Praxis soll auch in der zweiten Hälfte des PFI IV (2026-30) weitergeführt werden. Die neu auszuschreibenden Berichte sollen an die bisherigen Berichte anschließen, und nur punktuell weiterentwickelt werden (z.B. im Bereich Transfer). Deshalb orientiert sich die anliegende Ausschreibung weitgehend an den bisherigen Inhalten, um die Kontinuität der Daten und ihre Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

1.3 Auftraggeber

Auftraggeber des Verfahrens ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dienstsitz Bonn, Heinenmannstraße 2, 53175

1.4 Vertragslaufzeit

Der Vertrag wird mit Zuschlag wirksam geschlossen. Die Leistungszeit ist vom 01.05.2026 bis zum 31.12.2030 vorgesehen.

2 Verfahrensablauf

Nach aktueller Planung soll das gegenständliche Vergabeverfahren folgendem Terminplan folgen:

- Frist für Rückfragen: 06.02.2026, 12.00 Uhr
- Beantwortung der Fragen: 16.02.2026, 12.00 Uhr
- Ende der Angebotsfrist: 24.02.2026, 12.00 Uhr
- Zuschlagserteilung: voraussichtlich 20.04.2026
- Bekanntgabe der beabsichtigten Zuschlagsentscheidung (Information an unterlegene Bieter gem. § 134 GWB): voraussichtlich 08.04.2026
- Angebotsbindefrist: 01.06.2026

Der Auftraggeber behält sich vor, den vorstehenden Termin- und Ablaufplan bei Bedarf zu modifizieren. Entsprechende Änderungen werden über die e-Vergabepattform des Bundes kommuniziert. Die Bieter sind verpflichtet, sich auf der e-Vergabepattform des Bundes regelmäßig über Anpassungen des Terminplans zu informieren.

3 Übersicht einzureichende Angebotsunterlagen

Die Bieter haben ihren elektronisch eingereichten Angeboten die folgenden Dokumente und Erklärungen in Textform nach § 126b BGB beizufügen. Entsprechende Vordrucke werden den Bietern vom Auftraggeber über die e-Vergabepattform des Bundes in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

1. Angebotsschreiben (ausgefüllt und unterschrieben in Textform gemäß § 126b BGB)
2. Bieterbogen (ausgefüllt, s. nachfolgende Ziffern 2.1 bis 2.8)
 - 2.1. Angaben zum Bieter, Ziffer I des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.2. Ggf. Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern, Ziffer II des Bieterbogens (ausgefüllt)
 - 2.3. Ggf. Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe, Ziffer III des Bieterbogens (ausgefüllt); zusätzlich sind die Erklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen (Bieterbogen, Ziffer VII) und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Bieterbogen, Ziffer VIII) sowie die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 Satz 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG (Bieterbogen, Ziffer V) durch das sich verpflichtende Unternehmen auszufüllen
 - 2.4. Ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft, Ziffer IV des Bieterbogens (ausgefüllt)

- 2.5. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 Satz 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG, Ziffer V des Bieterbogens (ausgefüllt)
- 2.6. Angaben zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, Ziffer VI des Bieterbogens (ausgefüllt) (samt Auszug aus einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbaren Register; s. Ziffer 3)
- 2.7. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, Ziffer VII des Bieterbogens (ausgefüllt)
- 2.8. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, Ziffer VIII des Bieterbogens (ausgefüllt)
3. Auszug aus einem Berufs- oder Handelsregister oder anderen Registern (Kopie)
4. Konzepte
5. Preisblatt (ausgefüllt)

4 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

4.1 Ausschlussgründe, § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 31 Abs. 2 Satz 3 UVgO i. V. m. § 125 GWB.

4.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

4.3 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

3. Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

4.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

4. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).
5. Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2)
6. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat.

Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- Mindestens 3 Jahre Erfahrung und Kenntnisse in der Erfassung und Analyse bibliometrischer Indikatoren (unter Angabe des Fördervolumens und der Projektzahlen)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung und Kenntnisse im Bereich der (empirischen) Wissenschaftsforschung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Erfahrungen mit Durchführung von Aufträgen der öffentlichen Hand

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

7. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).
8. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 8: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Fundierte Kenntnisse in der Konzeption, Durchführung, Auswertung und Darstellung bibliometrischer Analysen auch für ein breites Publikum (Veröffentlichungen nicht älter als 5 Jahre; für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse der nationalen und internationalen Forschungsfördersysteme (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- mindestens drei Jahre Führungserfahrung in Forschungsprojekten (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)

Zu 9: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse in der Konzeption, Durchführung und Auswertung bibliometrischer Analysen (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen)
- Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Forschungsfördersysteme (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse in der graphischen und schriftlichen Aufarbeitung von Forschungsdaten für ein breites Publikum (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen je)

5 Zuschlagskriterien und Beleg der Wirtschaftlichkeit

Zuschlagskriterien für die Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungen sind die in der Folge abgefragten Konzepte sowie der im gesamten veranschlagte Angebotspreis.

5.1 Konzepte

Die Bieter sind aufgefordert, zu folgenden Leistungsbereichen Konzepte vorzulegen (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Leistungsbeschreibung):

- Konzept 1: Analyse und Bewertung von Publikationsleistung und Impacts der deutschen Wissenschaft und der vier außeruniversitären Forschungseinrichtungen im nationalen und internationalen Vergleich (siehe Leistungsbeschreibung Abschnitte D, unter Berücksichtigung der Abschnitte A-C)
- Konzept 2: Einfach zugängliche Aufarbeitung der Analyseergebnisse und daraus abgeleiteter Erkenntnisse (siehe Leistungsbeschreibung Abschnitt E)

Formelle Hinweise: Die Konzepte sind in deutscher Sprache abzufassen und sollen möglichst klar erkennen lassen, wie bzw. in welcher Qualität die Bieter die betreffenden Aufgaben im Falle der Zuschlagserteilung bewältigen werden. Insbesondere muss der Bieter eindeutig zu verstehen geben, sich im Falle der Zuschlagserteilung zur Einhaltung des dargestellten Qualitätsniveaus und zu den dargestellten Arbeitsschritten bzw. Verhaltensweisen zu verpflichten. Die Vergabestelle bittet die Bieter daher, besonders darauf zu achten, eindeutige Formulierungen zu verwenden. Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters.

Die Darstellungen der Konzepte sollten jeweils (d.h. pro Konzept) einen Umfang von max. 20 DIN A4-Seiten, Schriftart Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1 nicht überschreiten. Darstellungen, die über die vorgegebene Seitenzahl hinausgehen, können nach pflichtgemäßem Ermessen der Vergabestelle unberücksichtigt bleiben oder – soweit dies für den Bieter günstiger erscheint - mit einem Punktabzug versehen werden. Anlagen sollen den Darstellungen nicht beigelegt werden. Solche Anlagen bleiben bei der Wertung unberücksichtigt.

6 Wertung der Angebote

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird das Verhältnis von Preis und Leistung als Quotient zu einer Kennzahl „Z“ errechnet. Hieraus ergibt sich die folgende Formel:

$$Z = L (\text{Leistung}) / P (\text{Preis})$$

Die Formelparameter werden wie folgt definiert:

Z = Kennzahl für Preis-Leistungsverhältnis

L = Leistungspunktzahl

P= Preis

Die so ermittelte Kennzahl wird mit dem Faktor 10.000.000 skaliert und auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z hat das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und ist somit das wirtschaftlichste Angebot und für den Zuschlag vorgesehen.

6.1 Ermittlung der Leistungspunktzahl (L)

Die Ermittlung der Leistungspunktzahl (L) erfolgt auf Grundlage folgender Kriterien und Unterkriterien sowie deren Gewichtung:

(Qualitäts-)Kriterien	Unterkriterien (UK)	Gewichtung
K1. Qualität des Konzeptes zur Analyse und Bewertung Mindestanforderung: Das Konzept des Bieters muss in Bezug auf dieses Kriterium mindestens 2 Punkte erreichen.	-	60%
UK1.1	Datengrundlage/-quellen	25%
UK1.2	Darstellung der eingesetzten Methoden	25%
UK 1.3	Schlüssigkeit und Aussagekraft der vorgeschlagenen Indikatoren (erwartbare Ergebnisqualität)	25%
UK 1.4	Differenzierte Darstellung des methodischen Vorgehens und des Instrumentariums (erwartbare Prozessqualität)	25%
K2. Qualität des Konzeptes zur Aufarbeitung der Analyseergebnisse und abgeleiteten Erkenntnisse Mindestanforderung: Das Konzept des Bieters muss in Bezug auf dieses Kriterium mindestens 2 Punkte erreichen.	-	40%
UK2.1	Darstellung der Anschlussfähigkeit an frühere Bibliometrieberichte	30%
UK2.2	Übersichtlichkeit, grafische Aufarbeitung und Darstellung der Ergebnisse	70%

Die Konzepte werden in Bezug auf jedes Unterkriterium (UK) anhand des folgenden Wertungssystems bewertet:

- 0 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich dieses Unterkriteriums nicht den Anforderungen.
Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 0 Punkten bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen nicht erfüllt sind oder die Herangehensweise des Bieters inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen bzw. Erwartungen lediglich stichpunktartig ohne weitere Ausführungen wiederholt werden.
- 1 Punkt: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich dieses Unterkriteriums nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen.
Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 1 Punkt bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen nur mit erheblichen Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters inhaltliche Unschärfen aufweist, das Konzept in Bezug auf das Unterkriterium also nur eine unzureichende Durchführung der Leistungen erwarten lässt.
- 2 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich dieses Unterkriteriums mit Einschränkungen den Anforderungen.
Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 2 Punkten bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen mit Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters inhaltlich größtenteils schlüssig dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme eine zumindest ausreichende Umsetzung verspricht.
- 3 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich dieses Unterkriteriums im Wesentlichen den Anforderungen.
Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 3 Punkten bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen im Wesentlichen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters inhaltlich schlüssig dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme lediglich mit kleinen Einschränkungen Erfolg verspricht.
- 4 Punkte: Das Konzept des Bieters entspricht hinsichtlich dieses Unterkriteriums vollumfänglich den Anforderungen.
Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 4 Punkten bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen vollumfänglich erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.

5 Punkte: Das Konzept des Bieters ist hinsichtlich dieses Unterkriteriums der Zielerreichung in besonderer Weise dienlich.

Ein Konzept wird in Bezug auf das Unterkriterium mit 5 Punkten bewertet, wenn die unter Ziffer 5.1 und 6.1 genannten und in Bezug genommenen Anforderungen bzw. Erwartungen vollumfänglich erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters der Zielerreichung in besonderer Weise (z.B. kreative Ideen) dienlich ist und dies in dem Konzept in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt ist und daher eine über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung verspricht.

Die bei einem Unterkriterium erreichte Punktzahl wird mit der Gewichtung des jeweiligen Unterkriteriums multipliziert. Die so ermittelten Punktzahlen bei den einzelnen Unterkriterien werden addiert und ergeben eine Punktzahl für das jeweilige Konzept (Qualitätskriterien K1 bis K2). Die Punktzahlen der Qualitätskriterien werden anschließend jeweils mit ihrem Gewichtungsfaktor multipliziert. Zur Ermittlung der Leistungspunkte werden die errechneten Punktzahlen je Konzept schließlich addiert.

Hieraus ergeben sich folgende Formeln:

$$\text{Leistungspunktzahl} = (0,6 \times K1) + (0,4 \times K2)$$

$$K1 = (0,25 \times UK1.1) + (0,25 \times UK1.2) + (0,25 \times UK1.3) + (0,25 \times UK1.4)$$

$$K2 = (0,3 \times UK2.1) + (0,7 \times UK2.2)$$

Mindestanforderung:

Angebote, die bei einem Konzept (Qualitätskriterien K1 bis K2) weniger als 2 Punkte erhalten, kommen für den Zuschlag nicht in Betracht und werden ausgeschlossen.

6.2 Ermittlung des Preises (P)

Standardvertrag ohne Vertragsverlängerungsoption

Der Preis (P) ergibt sich aus dem abgefragten Festpreis und den im Falle von Auftragsänderungen für die Mitarbeiter/innen der Kategorien 1 bis 2 anzusetzenden Tagessätzen.

$$\text{Preis} = \text{Festpreis} + 60 \times (T1 + T2)$$

Die Mitarbeiterkategorien definieren sich wie folgt:

T1 = Tagessatz für Mitarbeiter/innen der Kategorie Projektleiter/in

T2 = Tagessatz für Mitarbeiter/innen der Kategorie wissenschaftlicher Mitarbeiter/in

